

Förderkreis

Kirche St. Johannes Enthauptung Ottau e. V.

Protokoll der Förderkreisversammlung vom 02.09.2006, um 18:00 Uhr in
der Kirche St. Johannes Enthauptung in Ottau

1. Begrüßung

Der 1. Vorsitzende Franz Kopani begrüßte die anwesenden Förderkreismitglieder und die Gäste aus der Pfarrgemeinschaft Ottau. Er stellte fest, dass form- und fristgerecht zur Jahresversammlung eingeladen war und konnte 16 der inzwischen 40 Vereinsmitglieder und einige Gäste begrüßen. H. Kopani gab die Tagesordnung der heutigen Versammlung bekannt:

- 1. Eröffnung und Begrüßung
- 2. Verlesen des Protokolls von der letzten Mitgliederversammlung vom 23.09.2005
- 3. Bericht des Vorstandes
- 4. Bericht des Schatzmeisters
- 5. Bericht der Kassenprüfung
- 6. Diskussion und Stellungnahme zu den Berichten
- 7. Entlastung des Vorstandes
- 8. Stand der Renovierungsarbeiten und weiteres Vorgehen
- 9. Sonstiges und Verschiedenes

2. Verlesen der fälligen Protokolle

Schriftführer Edmund Koch verlas das Protokoll von der letztjährigen Mitgliederversammlung vom 03.09.2005 in Ottau. Der Protokoll wurde genehmigt.

3. Bericht des 1. Vorsitzenden Franz Kopani

Der 1. Vorsitzende Franz Kopani bedankte sich bei seinen Kolleginnen und Kollegen der Vorstandsschaft für die Arbeit des letzten Jahres. Insbesondere sagte er danke für die unermüdliche Unterstützung des Förderkreises durch Fr. Marxova und dem hiesigen Böhmerwaldverein bei der Reinigung der Kirche für das Kirchweihfest.

Danach erläuterte H. Kopani die Termine und Aktionen im Förderkreis:

- 03./04.09.2005 Vorstandssitzung, Mitgliederversammlung mit Neuwahlen und Kirchweih
in Ottau
- 29.04.2006 Vorstandssitzung in Ottau

4. Bericht des Schatzmeisters

- Schatzmeister Herbert Erbs gab den Kassenbericht bekannt. Am 31.12.2005 hatte der Förderkreis ein Vermögen von 12.495,76 €. Aktuell (03.09.2006) sind ca. 6.000 € verfügbar.
- Auf dem Konto der Pfarrgemeinschaft befanden sich am 31.12.2005 ca. 1.000 €.
- Seit dem 01.01.1991 bis zum 31.12.2005 hat die Pfarrgemeinschaft und der Förderkreis insgesamt 43.956,04 € für die Kirchenrenovierung aufgebracht.

5. Bericht der Kassenprüfer

- Kassenprüfer Alfred Kopany berichtete, dass am 12.03.2006 die Kassenführung geprüft wurde und eine einwandfreie Kassenführung bestätigt werden konnte. Die Kasse ist bestens geführt.

6. Diskussion und Stellungnahme zu den Berichten

Zu den Berichten gibt es keine Ergänzungen.

7. Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand des Förderkreises wurde einstimmig entlastet.

8. Stand der Renovierungsarbeiten und weiteres Vorgehen

Bautechniker Benes vom Diözesanbauamt erläuterte die einzelnen Renovierungsumfänge:

- Der Turm ist renoviert und gestrichen. Die Glocke ist repariert und kann wieder die Gläubigen zum Gottesdienst rufen. Die Kosten beliefen sich auf 2.845 €.
- Das Presbyterium mit den Fresken wurde für 2.956 € wiederhergestellt.
- Die Holzwurmbekämpfung wurde wegen der heissen Witterung im Juli und August noch nicht durchgeführt. Ein Spezialist aus Brünn war bereits in der Kirche und hat ca. 1.400 € veranschlagt. Die Aktion soll laut H. Benes im Herbst durchgeführt werden.
- Das zur Verfügung gestellte Gitter wurde vom Denkmalamt abgelegt. Die Größe paßt nicht ganz. Ein neues Gitter, das bereits passend geschweißt wird, kostet ca. 1.800 €. H. Benes wird mit der Beschaffung und Umsetzung beauftragt.
- Auf der Südseite sind noch einige Dachziegel angeschlagen. H. Benes wird den Austausch veranlassen, um vorm Winter das Gebäude dicht zu haben. Dazu werden auch die offenen Fensteröffnungen oberhalb der Sakristei und im Ostgiebel geschlossen.
- Die Salzausblühung im Mauerwerk der Innenwände hängt mit dem aufsteigenden Wasser aus dem Boden und dem Regenwasser das über die Außenwände abfließt zusammen.
- Der Feuchtigkeitseintritt auf der Nordseite scheint durch Risse im Mauerwerk und durch die beschädigte Putzschicht begünstigt zu werden. H. Benes wird einen Statiker zur Überprüfung und Analyse des Risses beauftragen.
- Die Friedhofsmauer auf der Seite zur Hoteleinfahrt ist schwer beschädigt und droht umzufallen. Hierzu wird H. Benes einen Kostenvoranschlag anfordern und den Baum in der Friedhofsmauer zurückschneiden bzw. Fällen lassen.
- Für 2006 sind lt. H. Benes keine Zuschüsse zu erarbeiten. Er versucht, die Dachumfänge und die Kosten für die eventuelle Behebung der Statikprobleme (Riß) vom Denkmalamt bzw. vom Südböhmischen Kreis anzufordern.
- Die Orgel ist grundinstandgesetzt. Ein Orgelbauer hat die Orgel gestimmt und einige Verschleißteile ausgetauscht. Die Kosten von ca. 1.500 € übernimmt dankenswerter Weise HH. Pater Müller.

9. Sonstiges und Verschiedenes

H. Kopani bedankte sich bei allen Anwesenden und schloß die Sitzung.

Edmund Koch,
(Schriftführer)